



Im zentralen Technikraum befindet sich die Wärmepumpenregelung (links) sowie der 1.500-Liter-Pufferspeicher, über den die Wohnungsstationen mit Wärme versorgt werden.

Mehrfamilienhaus erreicht KfW-40-Standard

Heiztechnik mit Wärmepumpen und Wohnungsstationen

Nicht weit vom Unternehmenssitz in Hartenfels entfernt hat das Unternehmen HUF HAUS jetzt ein Mehrfamilienhaus fertiggestellt – „und wir sind besonders stolz, dass das Gebäude auf Anhieb den KfW-40-Standard erreicht. Das haben wir nicht unbedingt erwartet“, so Christoph Schmidt, Geschäftsführer des Unternehmens. Laut Energieausweis liegt der Endenergiebedarf des mit „A+“ eingestuftes Gebäude bei gerade einmal 16,5 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr. Möglich macht das unter anderem die effiziente Haustechniklösung von STIEBEL ELTRON: Eine Luft-Wasser-Wärmepumpen-Kaskade mit zwei WPL 25 A sowie Wohnungsstationen WSP Duo mit integriertem Durchlauferhitzer in jeder der insgesamt acht Wohnungen.

Zwei versetzt stehende Baukörper sind entstanden, die jeweils vier Wohnungen beherbergen – je zwei im Erdgeschoss und im

Obergeschoss. „Das Konzept ist beliebig skalierbar, wir könnten aus dem Stand heraus auch vier Vollgeschosse bauen“, erklärt

der Geschäftsführer des Unternehmens. Dabei präsentiert auch das Mehrfamilienhaus die bekannte Fassade von HUF HAUS:

Großzügige Fensterfronten mit typischer Fachwerkanmutung lassen viel Licht in die Wohnungen, während seitlich tragende Betonwände für Stabilität sorgen. Notwendig sei auch hier eine sorgfältige Vorplanung, erklärt Christoph Schmidt: „Wir haben verschiedene Materialien und Bauweisen zusammengeführt, Beton- und Holzelemente miteinander verknüpft.“ Eine Selbstverständlichkeit hingegen ist die Verwendung einer Wärmepumpenanlage als Heizsystem: „Diese Technik ist bei unseren Häusern in der Regel gesetzt.“ Neben den beiden Wärmepumpen WPL 25, die dank ihrer hohen Effizienz förderfähig sind, kommt hier noch eine weitere Technik aus dem Hause STIEBEL ELTRON zum Einsatz: Wohnungsstationen in jeder Wohneinheit, in denen die Wärme an das Heizsystem abgegeben und für die Warmwasserbereitung genutzt wird. „Das ist im Geschosswohnungsbau eine sehr sinnvolle Lösung, weil damit die Hygiene sichergestellt ist“, erklärt Martin Kämpf, Inhaber der Firma redblue-energy, die die Haustechnik geplant und installiert hat. „In jeder dieser Wohnungsstationen WSP Duo steckt ein Durchlauferhitzer, der bei Bedarf für höhere Warmwassertemperaturen sorgt. So profitiert man



Der Geschäftsführer von HUF HAUS, Christoph Schmidt, Martin Kämpf, Inhaber der Installationsfirma redblue-energy, Benedikt Huf, Inhaber von HUF HAUS, sowie STIEBEL ELTRON-Fachmann Andreas Zurek (von rechts) an den Wärmepumpen.

einerseits von einer relativ niedrigen Systemtemperatur, die für eine hohe Effizienz der Wärmepumpenanlage und niedrige Wärmeverluste sorgt; und andererseits von einer hygienischen dezentralen Warmwasserbereitung, so dass Legionellen kein Thema sind.“ Darüber hinaus könne damit ein sehr hoher Warmwasserkomfort geboten werden. Die Wärmepumpen versorgen einen 1500-Liter-Pufferspeicher, ebenfalls von STIEBEL ELTRON, im zentral angeordneten Technikraum im Erdgeschoss mit der

benötigten Wärme, von dem aus dann die Wohnungsstationen bedient werden. Die Heizlast des Gesamtgebäudes mit rund 850 Quadratmeter zu beheizender Wohnfläche beträgt knapp 25 Kilowatt, die Vorlauftemperatur im Heizkreis maximal 40 Grad. „Die Wärmepumpen sind jeweils invertergeregt, so dass sich die Leistung der umweltfreundlichen Heizungsanlage jederzeit exakt an den tatsächlichen Bedarf anpasst“, erklärt STIEBEL ELTRON-Fachmann Andreas Zurek, der bei der Planung des

Ihr AKTION-PLUS
1 Thermodrucker
EUROprinter-IR
gratis!

CAPBs®-fähig



Das SHK-Multitalent als Einsteiger-Set:

Messen, drucken und jederzeit smart erweitern!



1.244,-
979,-
Aktion bis
30.06.21

- + Bluelyzer ST – der vollwertige Allrounder für unzählige Abgasmessungen an Öl- und Gasfeuerungsanlagen
- + Abgasanalyse, Druckmessung (Feinzug) und (Diff.-)Temperaturmessung mit nur einem Gerät
- + CO-Umgebungsmessung, inkl. 2 frei einstellbarer Alarmschwellen
- + 5 Jahre Vollgarantie (O₂-/CO-Zelle) in Verbindung mit einer Wartung

Aktions-
details



EuroSoft connect App





Das Mehrfamilienhaus mit insgesamt acht Wohnungen in zwei Gebäudeteilen besitzt eine typische Fassade von HUF HAUS.

Systems unterstützt hat. „Das erhöht noch einmal die Effizienz des Gesamtsystems. Wir prognostizieren hier eine hervorragende Jahresarbeitszahl von 4,8.“ „Der Mehrfamilienhaus- oder

„Wir richten uns mit diesem Konzept an Investoren, aber auch Wohnungsbaugesellschaften. Wir schaffen hochwertigen Wohnraum in typischer Qualität von HUF HAUS. Denn unser An-

uns verlassen: Mit der Unterschrift unter den Vertrag nennen wir einen verbindlichen Fertigstellungstermin, den wir auch einhalten.“ Zum Konzept gehört auch eine smarte Gebäudeautomation, die unter anderem Licht, Verschattung und Raumtemperatur beinhaltet. Gerade einmal vier Monate hat der Bau des Mehrfamilienhauses gedauert. „Im März 2020 begannen die Arbeiten, im August war das Gebäude bezugsfertig“, so Geschäftsführer Christoph Schmidt. „Dank der Modularität der Bauteile wäre eine Erweiterung in der Breite wie in der Höhe bis zu einem gewissen Grad problemlos möglich.“ „Auch die Haustechnik kann entsprechend angepasst werden“, ergänzt Andreas Zurek, „die Wohnungsstationen machen die Wohneinheiten relativ unabhängig vom Heizsystem, das dann einfach an den geänderten Wärmebedarf angepasst wird.“ ◀

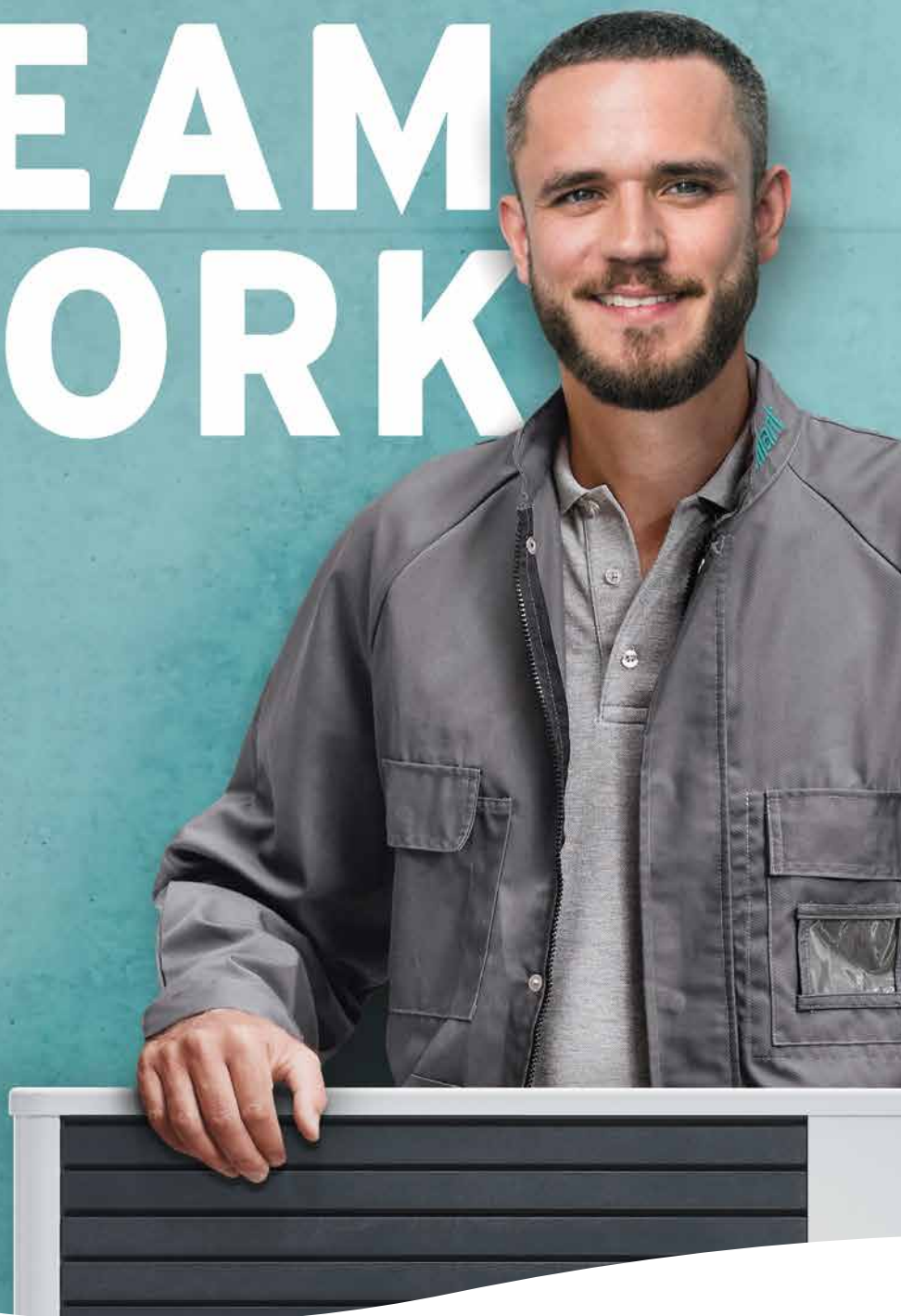


Das Mehrfamilienhaus von HUF HAUS bietet hochwertigen Wohnraum, ästhetisch wie energetisch höchsten Ansprüchen genügend.

auch Geschosswohnungsbau ist für uns noch ein relativ junges Geschäftsfeld“, informiert Benedikt Huf, Inhaber von HUF HAUS.

spruch ist hoch, wir wollen jedes Haus so bauen, als ob es für uns selbst wäre. Und der Bauherr, der Investor, kann sich auf

KLIMASCHUTZ IST TEAM WORK



Teamwork rund ums Klimapaket.

Entdecken Sie unsere umfangreichen Leistungen zum Klimapaket. Mit übersichtlich aufbereiteten Infos finden wir gemeinsam einen einfachen Weg durch den Förderdschungel – und dank einer Vielzahl von förderfähigen Systemlösungen werden Sie jedem Kundenwunsch gerecht. Gemeinsam für ein besseres Klima.

www.vai.vg/teamwork

